



Wildbiene des Monats Oktober 2021: Dunkelgrüne Schmalbiene (*Lasioglossum morio*, FABRICIUS 1793)



Foto: Roland Günter

Weibchen bei der Pollen- und Nektaraufnahme auf Heide-Nelke.

Manche kommen überall zurecht: unsere Wildbiene des Monats Oktober 2021 ist so eine Kandidatin. Die Dunkelgrüne Schmalbiene (*Lasioglossum morio*) ist eine echte Überlebenskünstlerin. Zusammen mit den Furchenbienen gehört sie zu der Gruppe der artenreichsten Gattungen dieser Insektengruppe überhaupt. Weltweit finden wir mehr als 3.500 Arten, und dabei sind sie oft nicht viel größer als ein Reiskorn! Mit nur 6 Millimetern Körpergröße gehört die Dunkelgrüne Schmalbiene zu den kleinsten Wildbienenarten Deutschlands. Sie ist im Feld nicht von anderen grünschimmernden Schmalbienen zu unterscheiden. Erst bei genauerer Betrachtung sehen wir ihren metallisch grünen Glanz am Kopf und Vorderleib. Der Hinterleib hingegen ist schwarz und mit deutlichen hellen Binden gekennzeichnet. Die charakteristische Furche liegt mittig auf dem letzten Rückensegment. Die Männchen der Dunkelgrünen Schmalbienen unterscheiden sich von den Weibchen durch die längeren Antennen am Kopf. Die häufig in Deutschland vorkommende Dunkelgrüne Schmalbiene siedelt in unterschiedlichen Lebensräumen des Offenlandes. Sie bevorzugt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt

Weitere Infos

www.wir-tun-was-fuer-bienen.de
www.stiftung-mensch-umwelt.de
www.deutschland-summt.de

Literatur

- Amiet, Felix & Albert Krebs (2012): Bienen Mitteleuropas – Gattungen, Lebensweise, Beobachtung, Haupt Verlag, Bern.
- Bellmann, Heiko & Matthias Helb (2017): Bienen, Wespen, Ameisen. Kosmos – Naturführer, Nestbau, Brutpflege, Staatenbildung – die besonderen Verhaltensweisen der Hautflügler.
- Hemmer, Cornelis & Corinna Hölzer (2017): Wir tun was für Bienen. Wildbienenarten, Insektenhotel und Stadtimkerei. Kosmos, Stuttgart, 2. Auflage; 128 S.
- Michener, Charles D. (2007): The Bees of the World. The Johns Hopkins University Press, Baltimore.
- Scheuchl, Erwin & Wolfgang Willner (2016): Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas: Alle Arten im Porträt; Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co; Wiebelsheim.
- Wiesbauer, H. (2017). Wilde Bienen – Biologie–Lebensraumdynamik von über 470 Wildbienen Mitteleuropas, 2. Auflage, Eugen Ulmer KG, Stuttgart.
- Westrich, Paul (2019): Die Wildbienen Deutschlands; 2.Aufl., 1.700 Farbfotos; Ulmer-Verlag; Stuttgart.

Wiesen, Böschungen und Wegränder, gerne mit Schräglage. Sie nutzt aber auch steile Lehmwände, auch die der Fachwerkhäuser sowie Trockenmauern. Als sogenannten Kulturfollower finden wir die Dunkelgrüne Schmalbiene zudem in unseren Gärten und Parkanlagen. Besonders die Weibchen sammeln dabei Vielfliegermeilen. Denn für Wildbienen eher untypisch, überbrücken sie eine Flugzeit von März bis Oktober. Die Männchen starten hingegen erst im Juli. Ihre Nester graben die Weibchen der Dunkelgrünen Schmalbienen eigenständig. Dafür nutzen sie schütter bewachsene Böden, in denen sie ihre bis zu 20 Zentimeter langen Gänge anlegen. In den davon abzweigenden Seitengängen baut jedes Weibchen etwa 10 bis 18 Brutzellen. Wenn die Bedingungen günstig sind, nisten sie in Gesellschaft mit mehreren 100 Nestern. Sie bilden dabei jedoch eine Ausnahme in der Welt der Wildbienen. Die winzigen Bienen leben in primitiv eusozialen Gemeinschaften. Dabei formieren sie einen kleinen Staat mit Aufgabenteilung. In diesem Leben nicht mehr als ein Dutzend Tiere. Nach dem Bau eines Erdnestes bilden die wenigen Arbeiterinnen des Vorjahres die erste Brut. Die begatteten Weibchen der zweiten Brut überwintern in ihrem Geburtsnest und starten ihre ersten Flüge im darauffolgenden Frühjahr. Wer als Wildbienenart von Frühling bis Herbst ununterbrochen unterwegs ist, ist auf ein vielfältiges Blühangebot angewiesen. Die Dunkel-

grüne Schmalbiene beschafft die benötigten Blütenpollen daher an zwölf verschiedenen Pflanzenfamilien. Dabei sucht sie zum Beispiel das Frühlings-Fingerkraut, den Apfelbaum im eigenen Garten, die Wegwarte und den Gewöhnlichen Natternkopf, die Margeriten sowie den Acker-Senf und Leindotter auf. Im Hochsommer fliegen sie den Wiesen-Löwenzahn und Gelben Fingerhut am Waldrand und den Blutweiderich in Ufernähe an. Wer so erfolgreich ist, hat viele Feinde. An den Dunkelgrünen Schmalbienen parasitieren mehrere Arten von Blutbienen. So sind an ihr die Gewöhnliche Zwerg-Blutbiene (*Sphecodes miniatus*), die Schwarze Blutbiene (*Sphecodes niger*), die Glänzende Zwerg-Blutbiene (*Sphecodes geoffrellus*) und die Wespenbiene (*Nomada furva*) beobachtet worden. Die Weibchen dieser Kuckucksbienen dringen in unbeaufsichtigte Nester ein. Sie legen in die Brutzellen auf den Larvenproviand ihr eigenes Ei. Und so schlüpfen im Folgejahr dann auch allerhand Blut- und Wespenbienen. Den Dunkelgrünen Schmalbienen und anderen Schmalbienen-Arten helfen wir am besten mit offenen Bodenstellen, kleinen Abbruchkanten und einem nahezu ganzjährigen Blühangebot: strukturreiche Gärten sind gefragt! Und besonders im Herbst bietet es sich besonders an, Frühlingsblüher in Form von Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Dominik Jentsch,
Stiftung für Mensch und Umwelt

Dunkelgrüne Schmalbiene

Lasioglossum morio (FABRICIUS, 1793)



Rote Liste/
Checkliste

- D: *
- BW: *
- BY: *
- BE: *
- BB: *
- HB: ?
- HH: ?
- HE: *
- MV: ?
- NI: *
- NW: *
- RP: *
- SL: ?
- SN: *
- ST: *
- SH: *
- TH: *



verändert, auf Grundlage von Hymenoptera Deutschland; Checkliste der Wildbienen Deutschlands (SCHEUCHL & SCHWENNINGER), Aktualisierung 09/2018

Schnelle Fakten

Name	Dunkelgrüne Schmalbiene (<i>Lasioglossum morio</i> , FABRICIUS 1793)
Flugzeiten	Weibchen von März–Oktober, Männchen ab Juli
Nahrung und Lebensraum	Unspezialisiert, sammelt an 12 Pflanzenfamilien, nutzt Biotope des Offenlandes: Wiesen, Gärten, Parks, Böschungen, Wegränder usw.
Nistweise	Nistet im Erdreich, in Schräglage oder an steilen Lehmwänden.
Parasiten	Gewöhnliche Zwerg-Blutbiene (<i>Sphecodes miniatus</i> , HAGENS 1882) Schwarze Blutbiene (<i>Sphecodes niger</i> , HAGENS 1874) Glänzende Zwerg-Blutbiene (<i>Sphecodes geoffrellus</i> , KIRBY 1802) Wespenbiene (<i>Nomada furva</i> PANZER, 1798)
Gefährdung	Gilt in Deutschland als nicht gefährdet, weit verbreitet und auch im Norden Deutschland häufig.
Besonderheiten	Lebt in kleinen Staaten mit Arbeitsteilung, nistet oft in Kolonien.

Wildbienenkalender 2022

Dieser Kalender entführt uns in die Welt der Wildbienen. Von der Kleinen Harzbiene bis zur Blauschwarzen Holzbiene erleben wir eine bescheidene Auswahl aus der großen Vielfalt dieser faszinierenden Insektengruppe. Die feinsinnigen Fotografien stammen von der leidenschaftlichen Bienenhelferin Anja Eder und führen uns durchs Jahr. Die Artenportraits haben wir im Rahmen unserer Bieneninitiative „Deutschland summt!“ verfasst. Im Text haben wir uns den Fragen angenommen: Wie leben Wildbienen, welche Pflanzen und welche Lebensräume benötigen sie? Viele überraschende Erkenntnisse finden Sie in unserem Wildbienenkalender 2022.

Das Beste ist: Die Einnahmen aus dem Verkaufspreis gehen direkt in den Wildbienenschutz. Deutschland summt! – Summen Sie mit!?

Produktdetails: Wandkalender im A3-Querformat (42x30 cm) In Deutschland produziert und klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt.

Bestellung: 20,00 € pro Stück inkl. MwSt., zzgl. Versand (limitierte Auflage) per Email info@deutschland-summt.de oder telefonisch: +49 800 501 8000 (kostenfrei).

www.deutschland-summt.de | www.wildbienenhelfer.info



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt